

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1001-II/1/b/2015

Wien, am 29. Oktober 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Peter Wurm und weitere Abgeordnete haben am 2. September 2015 unter der Zahl 6380/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verzögerungen bei Wachzimmer am Hauptbahnhof Innsbruck“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Rahmen eines Wachzimmerstrukturreformkonzeptes erfolgte 2004 die Fusionierung des ehemaligen Wachzimmers Innsbruck-Hauptbahnhof mit dem Wachzimmer Innere Stadt. Ziel war die Bündelung der Ressourcen bei gleichzeitiger Erhöhung der Einsatzbereitschaft von Exekutivdienststellen. Für die sicherheitsdienstliche Versorgung einer Region ist nicht die bloße Existenz einer Sicherheitsdienststelle sondern die tatsächliche Verfügbarkeit von gut ausgebildeten und ausgerüsteten Exekutivbediensteten maßgeblich.

Unter diesen Gesichtspunkten erfolgten die Fusionierungen kleiner Dienststellen im räumlichen Nahverhältnis nach umfassender Prüfung aller relevanten Parameter, wobei alle Planstellen der Vorgängerdienststelle auf die übernehmende oder benachbarte Organisationseinheiten aufgeteilt und nicht eingespart wurden.


Zu den Fragen 2 bis 4:

Die Planungen und Vorbereitungen dieses umfangreichen Projektes setzten eine intensive Zusammenarbeit und nachhaltige Koordination sämtlicher daran beteiligter Institutionen voraus. In sehr konstruktiven Gesprächen und positivem Zusammenwirken aller Beteiligten konnte das Projekt „Polizeiinspektion Bahnhof“ weiterentwickelt und ein signifikanter Beitrag der Österreichischen Bundesbahnen und der Stadt Innsbruck erwirkt werden. Der Umfang der Verhandlungsgegenstände bedarf jedenfalls eines gewissen Zeitrahmens und auch einer gewissen Flexibilität. Einzelne Verzögerungen und Terminverschiebungen sind dabei stets in Betracht zu ziehen. Trotz des erreichten Projektfortschrittes kann seriöser Weise zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage über den Zeitpunkt der Unterfertigung der erforderlichen Verträge getätigt werden.

Zu den Fragen 5 bis 6:

Derzeit sind keine weiteren Dienststellen im Bereich des Stadtpolizeikommandos Innsbruck geplant. Allfällige Entwicklungen in der Zukunft werden zu gegebener Zeit zu bewerten sein.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	AZ9nR5NIpv/5MBWH0f1654B XXV GP AnfrageantwortungPrdIDEJp75cXQCgL7myjSgtZkpZiKXWFQI3 von 3 DttlLHwfrN+kSVdV40Hqw6Fx3st2+uHFTBSjt6YUJLndPlheZmwk1LzLioXEPZ8C0valgUjhZS97R9Yr21G zzoD43ZGCQd03a1Y9x6XFZSocTU9ZFFogTKPNx2IUtMLVEbQaRcu2SK1Y691DBuYqm+Dh1mtarmoi7F+w3x8 q7U15TZOPeLgDlKhJDz68xpOMrH2V4X1qmTeFp6LgrGcURx30/GHpgVNUQpGaWL2Ibt2oLbuVMGv5hq00+zI W4RPzw==	
	Datum/Zeit	2015-10-30T09:52:31+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	